

STADT WOLFACH

GEMEINDE OBERWOLFACH

GEMEINDE BAD RIPPOLDSAU- SCHAPBACH

▶ Amtliche
Bekanntmachungen

▶ Kommunale
Nachrichten

▶ Gemeinsame
Mitteilungen

▶ Touristische
Informationen

▶ Kirchen

▶ Schulen

▶ Vereine

▶ Veranstaltungen



Freitag
09.10.2020
19.00 Uhr

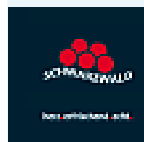
Whisky & Bergbau
Eine Whiskyprobe der besonderen Art

Führung im Besucherbergwerk
Grube Wenzel mit anschließender
3er-Whiskyprobe durch Roland
Armbruster (Edelbrandsommelier).



Weitere Infos findest du unter
www.grube-wenzel.de
Instagram oder Facebook

19,90 € pro Person
Anmeldung bis 06.10.2020
touristinfo@oberwolfach.de



Amtliches Mitteilungsblatt
der Stadt Wolfach sowie der Gemeinden
Oberwolfach und Bad Rippoldsau-Schapbach
Herausgeber: Stadt Wolfach, Gemeinde Oberwolfach und
Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach
Verlag, Druck und private Anzeigen:
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH,
Marlener Str. 9, 77656 Offenburg,
Tel. 0781/504-1455, Fax 0781/504-1469.
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566
Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Bürger-
meister, für den Anzeigenteil der Verlag.
Erscheint wöchentlich donnerstags.
Bezugspreis jährlich € 18,-.

Wolftal

Tal der Tiere ■

Gemeinsame Mitteilungen

Öffnungszeiten der Tourist-Infos

Oberwolfach:

Rathaus (Rathausstraße 1)

Montag - Freitag, 8:30 Uhr - 12 Uhr

Infostelle Heizmann (Sportplatzstraße 9)

Montag - Freitag, 9:00 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag, 8:30 Uhr - 12:30 Uhr

Bad Rippoldsau-Schapbach:

Bad Rippoldsau (Kurhaus)

Montag, Freitag, Samstag; 10 - 12 Uhr

Schapbach (Rathaus)

Montag - Freitag, 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Veranstaltungen 24. September - 04. Oktober 2020

Donnerstag, 24. September

16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Waldbaden - Schnuppertour mit der "Waldbaderin Sandra"

Die ganzheitlich wohltuende Wirkung des Waldes wird mit allen Sinnen aufgenommen. Anmeldung erforderlich: info@sandras-bergstation.de oder Tel. 07839/1241

Schapbach, Treffpunkt: Wanderparkplatz vorderer Kupferberg

Freitag, 25. September

08:00 - 11:00 Uhr

Wolftal-Wochenmarkt

Obst, Gemüse, Honig und Backwaren werden immer freitags auf dem Wochenmarkt angeboten.

Bad Rippoldsau, Kurhaus

Sonntag, 27. September

13:00 Uhr

Wandern mit dem Smartphone - Geocaching 2.0

Der Schwarzwaldverein Bad Rippoldsau lädt zur Wanderung mit dem Smartphone ein.

Bad Rippoldsau, Treffpunkt: Kurhaus

13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Waldbaden erleben mit der "Waldbaderin Sandra"

Achtsamkeit und Entspannung im Wald entdecken, den Wald und seine gesundheitsfördernde Wirkung wahrnehmen und verschiedene Übungen genießen. Anmeldung erforderlich: info@sandras-bergstation.de oder Tel. 07839/1241

Schapbach, Treffpunkt: Wanderparkplatz vorderer Kupferberg

Montag, 28. September

19:00 Uhr

Lauftreff

Für Laufbegeisterte bietet der SV Schapbach einen Lauftreff an.

Schapbach, Treffpunkt: Schwimmbadparkplatz

Dienstag, 29. September

18:00 Uhr

E-Biken am Dienstag

Die Biker des SV Schapbach laden zur Abendtour ein. Schapbach, Treffpunkt: Gasthaus Sonne

Donnerstag, 01. Oktober

16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Waldbaden - Schnuppertour mit der "Waldbaderin Sandra"

Die ganzheitlich wohltuende Wirkung des Waldes wird mit allen Sinnen aufgenommen. Anmeldung erforderlich: info@sandras-bergstation.de oder Tel. 07839/1241

Schapbach, Treffpunkt: Wanderparkplatz vorderer Kupferberg

Freitag, 02. Oktober

08:00 - 11:00 Uhr

Wolftal-Wochenmarkt

Obst, Gemüse, Honig und Backwaren werden immer freitags auf dem Wochenmarkt angeboten.

Bad Rippoldsau, Kurhaus

16:00 Uhr

Wolftäler Wander Dreierlei

Wildkräuter und Butten

Start: Rathaus Oberwolfach

Nur mit Anmeldung bis Mittwoch 30.09.2020 in der Tourist-Info, Tel. 07440 91394-0 oder 07839 9199-16

Samstag, 03. Oktober

10:00 Uhr

Wolftäler Wander Dreierlei

Wald-Wandern-Wundern

Start: Kurhaus-Parkplatz Bad Rippoldsau

Nur mit Anmeldung bis Mittwoch 30.09.2020 in der Tourist-Info, Tel. 07440 91394-0 oder 07839 9199-16

Sonntag, 04. Oktober

10:30 Uhr

Wolftäler Wander Dreierlei

Dorf-Panorma-Tour

Start: Rathaus Schapbach

Nur mit Anmeldung bis Mittwoch 30.09.2020 in der Tourist-Info, Tel. 07440 91394-0 oder 07839 9199-16

13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Waldbaden erleben mit der "Waldbaderin Sandra"

Achtsamkeit und Entspannung im Wald entdecken, den Wald und seine gesundheitsfördernde Wirkung wahrnehmen und verschiedene Übungen genießen. Anmeldung erforderlich: info@sandras-bergstation.de oder Tel. 07839/1241

Schapbach, Treffpunkt: Wanderparkplatz vorderer Kupferberg

Unsere touristischen Attraktionen



Alternativer Wolf- und Bärenpark Schwarzwald

Rippoldsauer Str. 36/1
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. 07839/91038-0; www.baer.de



Bären, Wölfe und Luchse aus nichtartgerechter Tierhaltung
Öffnungszeiten: täglich auch an Sonn- und Feiertagen
März-Oktober: 10 - 18 Uhr
November - Februar: 10 - 16 Uhr



Ein Wort auf allen Vieren

Ciao und grüß Gott, liebe Leute!
Ja, der Sommer neigt sich allmählich dem Ende. Wie ihr bestimmt wisst heißt das für uns Bären – der große Hunger beginnt! Jetzt geht es nämlich darum, genügend Speck für die

kalten Monate auf die Hüften zu kriegen. Mit Hingabe marschieren wir daher gerade durch die Anlagen auf intensiver Futtersuche. Nüsse sind dabei ganz groß im Rennen. Ihr habt nicht zufällig welche übrig für eure JURKA und ihre Artgenossen?

Jedenfalls, ihr erratet nie, wer mir bei meinen neuerlichen Futtertouren in der großen Freianlage über den Weg lief – DARIA! Die alte aber immer noch feurige Spanierin ist von der Seniorenresidenz zu uns gekommen. Selbstbewusst marschiert sie die steilen Hänge herauf und herab. Da traut sich selbst der sonst so großspurige ARIAN nicht heran. Mit gesundem Respekt hält er Abstand. Unser blinder SCHAPI hat sich im Gegensatz dazu durchgesetzt.

Es ist schön zu sehen, wie die alte Dame hier in unseren Freianlagen aufblüht.

In diesem Sinne haltet die Ohren steif und gehabt euch wohl!

Eure JURKA



Besucherbergwerk Grube Wenzel

Frohnbach 19
77709 Oberwolfach,
Tel. 07834/868 392; www.grube-wenzel.de



Spannende Führungen unter Tage in einem der bedeutendsten Silberbergwerke im mittleren Schwarzwald

Liebe Besucherinnen und Besucher, zum Schutz unserer Gäste und Mitarbeiter sind Führungen in der Grube Wenzel nur nach einer schriftlichen **Voranmeldung** möglich. Die **Führungsanfragen** (Tag, Uhrzeit, Anzahl der Personen, Kontaktdaten) sind bis spätestens drei Arbeitstage vor dem gewünschten Termin an grube-wenzel@oberwolfach.de zu stellen. Eine verbindliche Buchung kommt erst durch eine schriftliche Buchungsbestätigung seitens des Besucherbergwerks Grube Wenzel zustande. Vor Ort werden keine Tickets verkauft!

Um möglichst vielen Besucher eine erlebnisreiche Führung anbieten zu können, finden die Entdecker-Touren um 9:00 Uhr, 11:00 Uhr, 13:00 Uhr, 15:00 Uhr und 17:00 Uhr statt. Eine Übersicht der freien Plätze finden Sie im Kalender. Aufgrund der aktuellen Corona-bedingten Einschränkungen gelten andere Eintrittspreise. Wir berechnen pro angemeldete Gruppe (bis zu 5 Personen, ab Grundschulalter) einmalig 20,00 €. Ermäßigung des Eintrittspreises erhalten Besitzer einer SchwarzwaldCard (freier Eintritt) | Gäste aus Oberwolfach, ZweiTälerLand, Bad Peterstal-Griesbach in Höhe von 0,50 € pro Person | Gäste aus Triberg (freier Eintritt - Eintrittskarte von der Tourist-Info Triberg erforderlich). Dies muss bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Sonst besteht kein Anspruch auf Ermäßigung des Eintrittspreises vor Ort.

Die Gesamtbesucherzahl, die sich gleichzeitig in der Grube Wenzel aufhalten dürfen, ist auf 10 Besucher beschränkt. Des Weiteren darf das Besucherbergwerk nur unter Einhaltung der allgemein bekannten Abstandsregeln und mit Mund-Nasen-Bedeckung betreten werden. Wenn Sie sich krank fühlen, in den letzten zwei Wochen Kontakt zu Corona erkrankten Personen hatten oder sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, ist der Zugang in das Besucherbergwerk nicht gestattet. Bitte bringen Sie für die Führung eigene Socken mit, und falls möglich auch Gummistiefel. Das Kiosk bleibt geschlossen.

Zu Zwecken der gesetzlich vorgeschriebenen Kontaktnachverfolgung erheben und verarbeiten wir vor Ort folgende Daten: Name des Besuchers, Datum/Uhrzeit des Besuches, Kontaktdaten. Diese Daten werden vier Wochen nach Erhebung gelöscht.

Trotz dieser vielen Einschränkungen, die wir alle beachten müssen, freuen wir uns sehr, Sie wieder in der Grube Wenzel begrüßen zu dürfen.



E-Bike Ladestationen im Wolfstal

Oberwolfach:

Fahrrad am Bächle, Allmendstraße 1; Hotel Hirschen, Schwarzwaldstraße 2-3; Restaurant Wolfsklause, Schulstraße, Museum für Mineralien und Mathematik, Schulstraße, Besucherbergwerk Grube Wenzel, Frohnbach 19



MiMa -

Museum für Mineralien und Mathematik

Museum für Mineralien und Mathematik
Schulstraße 5, 77709 Oberwolfach
Tel. 07834/868 392; www.mima-museum



Wissen trifft Schönheit

Die Schönheit der Kristalle und der Mineralogie führt Sie zur Schönheit der Mathematik. Entdecken Sie spielerisch, interaktiv und anschaulich den Bergbau, die Kristalle und was das alles mit Mathematik zu tun hat.

Liebe Besucherinnen und Besucher, zum Schutz unserer Gäste und Mitarbeiter bieten wir vorerst keine Führungen an. Das Museum kann unter Einhaltung der allgemein bekannten Abstandsregeln und mit Mund-Nasen-Bedeckung besichtigt werden. Das bedienen der Tablets und Touchscreens im mathematischen Bereich ist nur mit Einweghandschuhe erlaubt, welche bei Bedarf durch das Kassenpersonal ausgehändigt werden. Die kleinteiligen Hands-On-Exponate (Carpark und Penrose-Puzzle) stehen aufgrund der strengen Hygienemaßnahmen leider nicht zur Verfügung.

Trotz dieser vielen Einschränkungen, die wir alle beachten müssen, freuen wir uns sehr, Sie wieder im MiMa begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mima.mu-seum.de oder unter der Telefonnummer 07834/9420.

Öffnungszeiten:
1.-7. Jan. und 26. März - 4. Nov. täglich: 11 - 17 Uhr
8. Jan.-25. März, 16.-23. und 26.-30. Dez. täglich: 11-16 Uhr
Geschlossen: 5. Nov. - 15. Dez. 24./25./31. Dez.



Mitfahrbänkle

Im Woftal gibt es neben den klassischen Möglichkeiten des öffentlichen Nahverkehrs wie beim Linienbus, dem Ruftaxi oder dem herkömmlichen Taxi die Mitfahrbänkle.

Die „roten Bänkle“ in Oberwolfach befinden sich beim Landhotel Hirschen, beim Landgasthof zum Walkenstein, neben dem Holzlädele, beim Themenpark „Historischer Bergbau, Mineralien und Mathematik“, bei der Schützenbrücke und bei der Firma Geiger (Allmendstr. 20) sowie in Bad Rippoldsau-Schapbach beim Postparkplatz und in Bad Rippoldsau bei der Wallfahrtskirche Mater Dolorosa. Einfach hinsetzen. Meist dauert es nicht lange, bis jemand vorbei fährt, der den Wartenden kennt und mitnimmt oder einem Fremden einen Gefallen tun will.



Sagenhafte Schatzsuche

Start: Festhalle Oberwolfach
Lindenplatz
77709 Oberwolfach



Begeben Sie sich ab der Festhalle Oberwolfach auf „Oberwolfachs sagenhafter Schatzsuche“ und finden Sie mit Ihren Kindern den Schatz von Benau.

Entfernung: ca. 800 Meter, Dauer: ca. 45 Minuten



Waldfreibad Wolftal

Schwimmbadstraße
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach



Unser Freibad bleibt in diesem Jahr geschlossen, es wird derzeit generalsaniert.



Wald-Kultur-Haus

Fürstenbergstraße 59
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. 07440/332; www.wald-kultur-haus.de



Alte Waldberufe wie Riesen, Flößen und Harzen die Baumarten unseres Waldes, die Geologie des Woftales u.v.m. entdecken Sie im Wald-Kultur-Haus

Öffnungszeiten:

April - Oktober täglich: 8 Uhr - 20 Uhr

November - März täglich: 9 Uhr - 18 Uhr

Veranstaltungen im Wald-Kultur-Haus

Das Team vom Wald-Kultur-Haus hat sich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, die noch ausstehenden Veranstaltungen für dieses Jahr abzusagen.

Die Erfüllung der geforderten Corona-Hygienevorschriften zur Durchführung der einzelnen Termine kann nicht gewährleistet werden.

Der Adventskalender wird jedoch wieder stattfinden, ob der geplante Glühweinabend am 4. Advent durchgeführt werden kann wird kurzfristig nach der aktuellen Situation entschieden.

Für das nächste Jahr sind die Planungen angelaufen, wir hoffen, dass die Veranstaltungen dann wieder regulär durchgeführt werden können.



Themenpark-Historischer Bergbau Mineralien-und Mathematik

Alte Straße , 77709 Oberwolfach
www.oberwolfach.de



Im Themenpark können sich die Besucher über das kulturelle Erbe der Bergbaugemeinde Oberwolfach und die Verbindung von Mineralien und Mathematik informieren. Von 11 - 17 Uhr ist der begehbare Stollen geöffnet. Der Themenpark „Historischer Bergbau, Mineralien und Mathematik“ liegt direkt an der Ortsdurchfahrt Oberwolfach Kirche nahe der Hofbrücke, die zum MiMa - Mineralien- und Mathematikmuseum führt.

Regelmäßige Veranstaltungen

Islandpferdereiten auf dem Landeckhof



Auf dem Rücken unserer zuverlässigen Islandpferde durch den Schwarzwald. Ausritte, Tagestouren, Wanderritte, Ponyreiten für Kinder, Reitunterricht in der Halle oder auf dem Reitplatz. Anmeldung telefonisch unter: 07834/4158. Weitere Infos und Termine unter www.landekhof.de





BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

Telefonverzeichnis

Gemeindeverwaltung

Anschrift Rathausplatz 1,
Bad Rippoldsau-Schapbach

Telefonzentrale 07839/91 99-0
 Fax 07839/91 99-20
 Mail rathaus@badrs.de
 Internet www.bad-rippoldsau-schapbach.de
 Öffnungszeiten Montag-Freitag 8.30-12.00 Uhr
 Dienstag 14.00-18.00 Uhr

Bürgermeister

Herr Bernhard Waidele 07839/91 99-0
waidele@badrs.de

Vorzimmer und Telefonzentrale

Frau Nina Schmieder 07839/91 99-0
schmieder@badrs.de

Amtsleiter Zentrale Dienste und Finanzen

Herr Christian Pfundheller 07839/91 99-13
pfundheller@badrs.de

Meldeamt und Passwesen

Frau Anne Geißler 07839/91 99-14
geissler@badrs.de

Gemeindekasse

Frau Melanie Harter 07839/91 99-17
harter@badrs.de

Steuern und Abgaben

Frau Sabiha Okanovic 07839/91 99-18
okanovic@badrs.de

Touristinformation

Frau Sabine Weis 07440/91 39 4-0
 Fax 07440/91 39 4-94
 E-Mail weis@badrs.de
 Internet www.bad-rippoldsau-schapbach.de
 Öffnungszeiten Montag, Freitag, Samstag
 von 10.00 – 12.00 Uhr

Leiter Touristinformation

Herr Josef Oehler 07839/9199-16
oehler@badrs.de

Bauhof

Telefon 07440/420
 Telefon /Rufbereitschaft (Störung)
 Fax 07440/627
 Mail bauhof@badrs.de

Sonstige

Grundschule 07839/96815
 Fax 07839/213
 Notruf 110
 Feuerschutz/ Notarzt 112
 Polizei Bad Rippoldsau 07440/521 oder 0151/16680362
 Polizei Freudenstadt 07441/53 60
 Feuerwehr Schapbach 07839/910844
 Feuerwehr Bad Rippoldsau 07440/203
 E-Werk (Störungsstelle) 07821/280-0

Weitere Telefonnummern und Informationen
finden Sie im Internet

www.bad-rippoldsau-schapbach.de
unter dem Link Bürgerinformation

Amtliche Bekanntmachungen



BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

GR 11/2020 öffentlich
29. September 2020

Öffentliche Bekanntmachung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, den 29. September 2020 um 18:30 Uhr** statt, zu der ich Sie hiermit einlade.

Aufgrund der aktuellen Situation werden wir die Gemeinderatssitzung in unserer **Festhalle** (Festhallenstraße 13, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach) durchführen. Hier ist ein größtmöglicher Abstand zu Mitmenschen gewährleistet und wir können die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen sowie Richtlinien einhalten!

Es ist folgende öffentliche Tagesordnung vorgesehen:

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Forsthaushalt 2019: Vollzug; Beratung und Beschlussfassung BvGR 46/2020
3. Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung Bad Rippoldsau-Schapbach vom 29.10.2013 BvGR 47/2020
4. Antrag 2021 auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung öffentlicher Tourismusingfrastruktureinrichtung BvGR 48/2020
5. Bauhof: Beschaffung Radlader mit Vario-Schneepflug und Salzstreuer; Beratung und Beschlussfassung BvGR 49/2020
6. Kurhaus Bad Rippoldsau: Beschaffung Vorhang
7. Multifunktionshaus, Renovierungsarbeiten: Beauftragung Malergeschäft Wochele e.K. BvGR 50/2020
8. Vorstellung einer Initiativegruppe zur Sicherung von touristischen Einrichtungen in Bad Rippoldsau
9. Baugesuche
 - a) Bauvorhaben: Neubau Terrassenüberdachung und Garage; Hier: Änderung Terrassenüberdachung, Fürstenbergstr. 30, Flst.Nr. 232/3
 - b) Bauvorhaben: Umbau Mehrfamilienwohngebäude, Holdersbachstr. 4, Flst. Nr. 103
 - c) Bauvorhaben: Oberflächenentwässerung des geplanten Zimmereibetriebs, Rippoldsauer Straße, Flst.Nr. 233/1
 - d) Bauvorhaben: Errichtung eines Notfallgebäudes für Bären, Am Schlößle, Flst. Nr. 259
 - e) Bauvorhaben: Neubau einer landwirtschaftlichen Halle, Kupferbergstraße, Flst.Nr. 170/30
 - f) Bauvorhaben: Erweiterung des bestehenden Brennholzlagers, Kupferbergstraße 8, Flst.Nr. 243
10. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
11. Bekanntgabe der Verwaltung
12. Anfragen aus dem Gemeinderat

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Wir fordern Sie auf, zu unserem allgemeinen Schutz, auf jede vermeidbare Kommunikation (verbal sowie Körperkontakt) zu verzichten und den geforderten Mindestabstand von min. 1,50 m (besser 2,00 m) zueinander einzuhalten! Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Waidele
Bürgermeister

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Bekanntmachung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Ausschreibung des Jahresprogramms 2021 vom 15. Mai 2020

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schreibt hiermit das Jahresprogramm 2021 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aus. Grundlage ist die Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - ELR - vom 9. Juli 2014, ergänzt am 19. April 2016 (www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort „ELR“ und Gemeinsames Amtsblatt Nr. 5 vom 25. Mai 2016).

1. Grundsätzliches

Seit 25 Jahren ist das ELR in Baden-Württemberg das zentrale Strukturentwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum. Mit seinen vier Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Arbeiten, Grundversorgung und Gemeinschaftseinrichtungen bietet das ELR den Kommunen ein Förderangebot bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen. Ziele des ELR sind, die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen, den demographischen Veränderungsprozess zu gestalten und die dezentrale Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur zu erhalten.

2. Förderschwerpunkte 2021

Förderschwerpunkt Grundversorgung

Der Förderschwerpunkt Grundversorgung hat weiterhin hohe Priorität. Projekte aus diesem Förderschwerpunkt erhalten einen Fördervorrang. Vor allem Dorfplätzen, Dorfgaststätten, Metzgereien und Bäckereien sind wichtige Einrichtungen zur Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte, Physiotherapeuten und Handwerksbetriebe zählen. Aufgrund der Bedeutung der Grundversorgung für den Ländlichen Raum ist die räumliche Abgrenzung nach Nr. 4.1 ELR bzgl. des Förderschwerpunkts Grundversorgung analog dem Förderschwerpunkt Arbeiten erweitert. Weitere Informationen zum Förderschwerpunkt Grundversorgung sind unter der Internetadresse <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx> verfügbar.

Sonderlinie Dorfgastronomie

Mit dem Programmjahr 2020 wurde die Sonderlinie Dorfgastronomie neu in das ELR eingeführt. Aktuell beschäftigen die zahlreichen Schließungen von Gaststätten sowie die fehlenden Einkaufsmöglichkeiten viele Gemeinden und Bürger. Mit der Sonderlinie, die auch im Jahresprogramm 2021 gilt, sollen gastronomische Betriebe im Ländlichen Raum noch stärker als bisher bei erforderlichen Investitionen unterstützt werden, denn die Gastronomie dient besonders im Ländlichen Raum nicht nur der Versorgung und Verpflegung der Bevölkerung, sondern ist für die Menschen vor Ort auch wichtiger Treffpunkt für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen. Dorfgasthäuser sind ein Kulturgut, das erhalten werden muss. Sie stärken die Lebensqualität und Vi-

talität un-serer Dörfer.

Innen- und Ortskernentwicklung

Der Bedarf an zeitgemäßem, bezahlbarem Wohnraum ist weiterhin hoch. Etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel wird auch in diesem Programmjahr wieder für den Schwerpunkt "Innenentwicklung/Wohnen" eingesetzt. Dieser Förderschwerpunkt umfasst neben privaten Wohnbaumaßnahmen u.a. auch die kommunale Verbesserung des Wohnumfeldes.

Im Fokus steht die innerörtlichen Nachverdichtung, also vorrangig Umnutzungen leer-stehender Gebäude, Aufstockungen von Gebäuden sowie die Bebauung langjähriger Baulücken im Ortskern. Dies schließt auch Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein, sofern diese mit dem Ortskern zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf nachweisen.

Förderfähig sind sowohl durch den Antragsteller oder Verwandte ersten und zweiten Grades eigengenutzte Wohnungen (Umnutzung, Modernisierung und Neubau) als auch Mietwohnungen zur Fremdnutzung (Umnutzung und Modernisierung). Bauvorhaben im Bestand, die in der Gebäudeeinheit ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten, sind beihilferechtlich als „marktrelevant“ zu betrachten. Eine Förderung ist nur unter den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 nach Nr. 6.3.3 ELR möglich. Weiterhin nicht zuwendungsfähig sind Mietwohnungen zur Fremdnutzung in Neubauvorhaben (Nr. 5.4 ELR), d.h. die nicht durch Umnutzung bestehender Bausubstanz entstehen.

Flächen- und Wohnraumaktivierung

Innenentwicklung braucht Strukturen, Dialog und Überzeugung, um einen Veränderungsprozess einzuleiten. Deshalb unterstützt das ELR seit Jahren die Durchführung von Beteiligungs- und Mitwirkungsprozessen (Nr. 5.2 ELR). Dabei hat sich gezeigt, dass der Einsatz eines örtlichen Koordinators als Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Planenden und Verwaltung zur Steigerung der Akzeptanz solcher Veränderungsprozesse beitragen kann. Die Bereitstellung eines solchen Koordinators kann mit 40 % der zuwendungsfähigen Kosten nach Nr. 5.2 ELR gefördert werden.

Um die innerörtliche Entwicklung in Gang zu bringen, muss häufig zuerst Platz für eine nachfolgende Neuordnung und Bebauung geschaffen werden. Die Aktivierung innerörtlicher Flächen unterstützt das ELR deshalb durch die Förderung von Zwischen-erwerb, Abbruch und Neuordnung.

Für abgegrenzte innerörtliche Bereiche wird die Förderung der unrentierlichen Ausgaben von Gemeinden bei Erwerb und Baureifmachung zur Weiterveräußerung von Grundstücken angeboten. In der Praxis zeigt sich häufig, dass die Gemeinden trotz der Förderung eine hohe Finanzierungsbelastung haben, die nicht durch Verkaufserlöse abgedeckt werden kann. Um den Anreiz für innerörtliche Flächenaktivierung zu erhöhen, ist der Fördersatz beim unrentierlichen Mehraufwand abweichend von Nr. 6.1.1 ELR von 40 % auf bis zu 75 % erhöht.

Barrierefreiheit

Eine Vielzahl an öffentlichen Einrichtungen, aber auch Einrichtungen zur Grundversorgung, sind nicht barrierefrei. Gerade bei Gebäuden älterer Baujahre ist der Zugang für Bürger mit Handicap häufig erschwert. Im ELR werden daher örtliche Koordinatoren bei der Durchführung sog. „Barrierefreiheitschecks“ gefördert. Dabei kann nicht nur die Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden begutachtet werden, sondern auch die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Dorfplätze etc.) und im privaten Bereich sowie die Barrierefreiheit hinsichtlich gesellschaftlicher Teilhabe. Auch investive Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit in öffentlichen Bereichen können gefördert werden.

Förderzuschlag bei CO₂-Speicherung

Mit dem ELR sollen zudem bioökonomiebasierte Bauweisen gefördert werden. Dazu zählt die Anwendung ressourcenschonender, CO₂ bindender Baustoffe wie Holz. Beim überwiegenden Einsatz nachwachsender Rohstoffe - in der Regel

dürfte das vor allem Holz sein -, wird der Fördersatz um 5 %-Punkte erhöht.

Der Einsatz von CO₂ bindenden Baustoffen ist durch eine zusätzliche Erklärung (Formular ELR-9) mit der Antragstellung zu bestätigen. Der Nachweis erfolgt mit dem Schlussverwendungsnachweis, dem die "Statistik der Baufertigstellungen" (siehe auch <https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet>) mit Bestätigungsvermerk durch die Gemeinde beizufügen ist.

Tabelle zur erhöhten Förderung bei CO₂ bindenden Baustoffen:

Förderart

Fördersatz

max. Förderbeträge

Nr. 6.1

45 bzw. 55 %

max. 1 Mio.€

Nr. 6.2

35 %

Umnutzung: max. 55.000 € pro Wohneinheit (WE) Modernisierung und Baulückenschluss: max. 25.000 € pro WE allg.: max. 125.000 €

Nr. 6.3.1.1

35 %

max. 200.000 € unter Beachtung von De-minimis bei Kleinunternehmen der Grundversorgung und bei Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

Nr. 6.3.1.2, und 6.3.1.3

max. 15 bzw. 20 %

max. 250.000 €

Nr. 6.3.3

max. 15 bzw. 20 %

max. 200.000 €

Sonstiges

Im Förderschwerpunkt Arbeiten soll vorrangig die Entflechtung störender Gemengelage im Ortskern gefördert werden, zum Beispiel die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs in das nahegelegene Gewerbegebiet. Die frei werdende innerörtliche Fläche kann dann anschließend einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zugeführt werden.

Die Förderung von Modernisierung und Umbau von Rathäusern und Kindergärten ist im Zusammenhang mit Anpassungsmaßnahmen und Restrukturierungen möglich. Diese Förderung ist auch in anderen Bestandsgebäuden möglich.

Gemeinschaftseinrichtungen wie Mehrzweckhallen werden nur noch gefördert, wenn sie der Innen- und Ortskernentwicklung dienen.

3. Verfahren

Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2021 ist ein kommunaler Aufnahmeantrag mit aktuellen Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage und zu den Entwicklungszielen. Der Zusammenhang zu den geplanten Einzelprojekten ist darzustellen. Ein Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und enthält alle in seinen Bereich fallende Einzelprojekte. Diese sind im Formular ELR-1/3 entsprechend der Priorität aufzulisten.

Die einzelnen Projektbeschreibungen sind Bestandteile des gemeindlichen Aufnahmeantrags. Die Projektbeschreibung für wohnraumbezogene Projekte (Formular ELR-4) beschreibt das Projekt aus gemeindlicher Sicht. Bei der Formulierung der Projektbeschreibung zu Investitionen von Unternehmen (Formular ELR-5) stimmen die Gemeinden insbesondere die Angaben zur Unternehmensgröße, zur Zahl der Mitarbeiter so wie zum vorgesehenen Durchführungszeitraum mit dem Unternehmen ab und lassen diese Angaben durch Mitzeichnung des Unternehmens bestätigen.

Stellt eine Gemeinde Aufnahmeanträge für unterschiedliche Bereiche, so müssen auch die Aufnahmeanträge zuein-

ander in eine Rangfolge gebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Unterlagen zur Antragsstellung vollständig vorliegen müssen, damit die Anträge bearbeitet werden können (siehe Formular ELR-1/1).

Auf den Stufen des Auswahlverfahrens (Gemeinde-, Landkreis-, Regierungsbezirk- und Landesebene) werden die kommunalen Aufnahmeanträge im Sinne eines landesweiten Wettbewerbs in eine Rangfolge gebracht. Insbesondere auf Landkreisebene ist die strukturelle Ausgangslage mit Bezug auf die Bedürftigkeit der Gemeinde (z. B. Bevölkerungsentwicklung, Steuerkraftsumme, Einwohner pro ha Siedlungsfläche) und die strukturelle Bedeutung der beantragten Projekte bei der Priorisierung der Aufnahmeanträge zu würdigen.

Die für die Antragstellung notwendigen aktuellen Formulare sind unter der Internetadresse <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx> abzurufen.

Die Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm sind durch die antragstellenden Städte und Gemeinden bis zum 30. September 2020

je zweifach der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen. Die Rechtsaufsichtsbehörde legt eine Fertigung zusammen mit der kommunalwirtschaftlichen Stellungnahme zu den kommunalen Projekten bis zum 30. Oktober 2020 der zuständigen Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vor.

Minister Peter Hauk MdL: „Einkaufen vor Ort bringt Leben in unsere Dörfer. Kurze Wege zu Handwerkern und Dienstleistern steigern die Attraktivität des Ortes als Standort für Wohnen und Arbeiten“

Ausschreibung des Jahresprogramms 2021 im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

„Aktuell beschäftigen fehlende Einkaufsmöglichkeiten, Schließungen von Gaststätten und Handwerksbetrieben viele Gemeinden und Bürger. Die Landesregierung will die Versorgung der Bürger vor Ort mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs bestmöglich unterstützen. Hohe Priorität im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) haben deshalb weiterhin Gemeinden, die solche Betriebe unterstützen wollen“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Freitag (15. Mai) anlässlich der neuen Ausschreibung des ELR-Jahresprogramms 2021. Generell soll mit dem ELR zur Ankurbelung der Wirtschaft Unternehmensinvestitionen Priorität eingeräumt werden, so der Minister. Allerdings bleibt die Sicherung der Grundversorgung ein zentrales Anliegen des ELR.

- 2 -

„Sowohl dem Einzelhandel, wie auch einigen Dienstleistern, vor allem der Gastronomie, fällt es nicht immer leicht, den Bürgern eine breite Grundversorgung anzubieten. Mit der Corona-Pandemie hat sich dieser Trend leider noch verstärkt. Hier wollen und müssen wir helfen“, so der Minister. Eine veränderte Nachfrage und geänderte ökonomische Rahmenbedingungen erschweren den Anbietern ein auskömmliches Wirtschaften. Vor allem Dorfläden, Dorfgaststätten, Metzgereien und Bäckereien sind wichtige Einrichtungen zur Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte, Physiotherapeuten und Handwerksbetriebe zählen.

Um möglichst vielen Betrieben vor allem im Ländlichen Raum den Schritt in die Zukunft zu ermöglichen, werden im ELR seit dem Programmjahr 2020 in der Sonderlinie Dorfgasthäuser/Grundversorgung verstärkt Unternehmensinvestitionen in diesen Bereichen gefördert. „Wir wollen vor allem die Existenz kleiner Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe zur Sicherung der Grundversorgung im Ländlichen Raum unterstützen. Letztlich bestimmt aber die Bevölkerung durch ihr Verhalten selbst, ob diese Angebote in ihrer Heimat eine Chance haben“, betonte Hauk.

Weitere Schwerpunkte

Der Fokus des ELR liegt weiterhin im Bereich ‚Innenentwicklung/Wohnen‘. Auch wird der sogenannte CO₂-Speicherzuschlag beibehalten. „Für Projekte mit überwiegend ressourcenschonenden, CO₂-bindenden Baustoffen wie z.B. Holz, ist ein Zuschlag auf die sonst übliche Fördersumme möglich“, erläuterte der Minister.

Eine Vielzahl an öffentlichen Einrichtungen, aber auch Einrichtungen zur Grundversorgung, sind nicht barrierefrei. Gerade bei Gebäuden älterer Baujahre ist der Zugang für Bürger mit Handicap häufig erschwert. Im ELR werden daher örtliche Koordinatoren bei der Durchführung sogenannter ‚Barrierefreiheitschecks‘ gefördert. „Auch investive Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit in öffentlichen Bereichen können gefördert werden“, so der Minister.

- 3 -

Hintergrundinformationen:

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ist das zentrale Förderprogramm der Landesregierung zur integrierten Strukturentwicklung von Städten und Gemeinden im Ländlichen Raum sowie von ländlich geprägten Orten im Verdichtungsraum und den Randzonen um den Verdichtungsraum.

2020 hatte das Land mit 90 Millionen Euro 1.538 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 730 Millionen Euro gefördert.

In den vier Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Grundversorgung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen können 2021 sowohl kommunale als auch private Investitionen mit Zuschüssen gefördert werden. Interessierte private Investoren erhalten nähere Informationen bei ihrer Gemeinde.

Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2021 ist ein Aufnahmeantrag der Gemeinde mit Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage, zu den Entwicklungszielen, zum Maßnahmenplan mit Einzelprojekten sowie zum Umsetzungs- und Finanzierungskonzept. Der Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und soll die jeweils vorliegenden Herausforderungen aufgreifen.

Anträge auf Aufnahme in das Jahresprogramm können Städte und Gemeinden bis zum 30. September 2020 bei ihrer Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt oder Regierungspräsidium) stellen.

Die Ausschreibung für das ELR-Jahresprogramm 2021, die ELR-Verwaltungsvorschrift sowie weitere Informationen sind im Internet abrufbar unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/>.

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Das Einwohnermeldeamt hat urlaubsbedingt bis Freitag, den 01.10.2020 nur vormittags von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Wir bitten um entsprechende Beachtung.
Gemeindeverwaltung

Ende des amtlichen Teiles

Aus dem Gemeindegeschehen

Schwarzwälder Tierschutzprojekt lud zum Patentag 2020 ein. 500 Paten, Spender und Unterstützer waren zu Gast.

Das Team bedankte sich für die letzten 10 Jahre und gab Ausblicke für die Zukunft.

Am Sonntag, den 13. September 2020, fand der Patentag im Alternativen Wolf- und Bärenpark statt, dem Schwarzwälder Tierschutzprojekt der Stiftung für Bären. Annähernd 500 Gäste folgten der Einladung. Bei bestem Wetter und

fantastischer Atmosphäre verbrachten die TeilnehmerInnen einen Tag im Zeichen des Schutzes von Bär, Wolf und Luchs.

Um 10:00 Uhr wurde der Patentag von der Vorstandsvorsitzenden Beate Zandt, dem Geschäftsführer Bernd Nonnenmacher und Sabrina Reimann, der Leiterin im Projekt Schwarzwald, eröffnet.

Nach der herzlichen Begrüßung begann das Programm. Auf dem Plan standen - neben einem Blick hinter die Kulissen - mehrere Multimedia Vorführungen, in denen über die letzten Rettungsaktionen der Tierschutzorganisation berichtet wurde. Zudem gab es Geländebegehungen der aktuell entstehenden Anlagen sowie den geplanten Parkerweiterungen. Dort soll eine Bären-Reha entstehen, die für besonders schwere Tierschutzfälle gedacht ist. Gegen Ende folgte noch eine Versteigerung bei lockerer Stimmung, bevor der Tag mit einer letzten Präsentation über die ehrenamtlichen Leistungen ausklang.

Emotionales Highlight des Patentages war die Ernennung von zwei neuen *Bärenbürgern*. Diese Auszeichnung vergibt die Stiftung für Bären für herausragendes, freiwilliges Engagement. Geehrt wurden Dr. Meinhard Sieder für seine jahrelange tierärztliche Unterstützung sowie Wolfgang Ruppenthal für seinen unermüdlichen Einsatz bei baulichen Maßnahmen.

Das Team der gemeinnützigen Einrichtung bedankt sich im Namen der Tiere bei allen Paten und Spendern. Da das Tierschutzprojekt im Gegensatz zu Zoos und Tierparks keine Unterstützung von öffentlichen Mitteln bekommt, ist der selbstlose Einsatz von großem Wert. Ein besonderer Dank geht weiterhin an die Mitarbeiter vom Campingplatz Königskanzel und der Confiserie Heinzelmännchen, die mit Spenden und ehrenamtlichen Einsatz das Team unterstützt haben und für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten.

Sabrina Reimann, Leitung Projekt SCHWARZWALD:

„Mit der Hilfe unserer Paten konnten wir in den letzten 10 Jahren etliche Tierleben retten und nachhaltige Tierschutzarbeit leisten. Dafür möchten wir uns von ganzen Herzen bedanken. Leider gibt es noch unsagbar viel Tierleid, dass es zu beenden gilt. In diesem Sinne freuen wir uns auf weitere erfolgreiche Jahre, in denen wir mit Unterstützung unserer Paten, Spender und Ehrenamtler zur Akzeptanz und zum Wohlergehen heimischer Wildtiere beitragen können.“

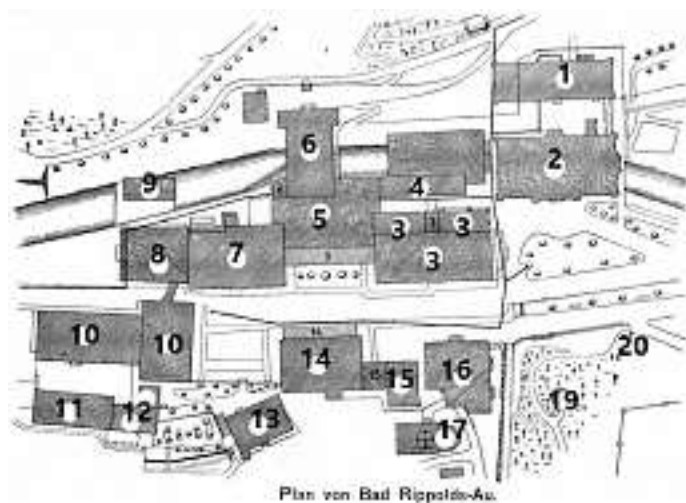


Alte Fotografien

Ausnahmsweise sehen wir hier heute keine alte Fotografie, sondern eine sehr interessante Planskizze des Goering'schen Badbetriebes. Sie stammt aus der Zeit um 1900, als das Unternehmen unter dem letzten Besitzer aus der Familiendynastie, Otto, auf der Höhe seiner internationalen Bedeutung stand. An Gebäuden fehlten lediglich noch die großartige Villa Sommerberg und das Hallenbad, damals noch eines der wenigen in Deutschland. Beide wurden 1909 errichtet.

Die einzelnen Gebäude und Trakte und Ihre Nutzung:
1. Dampfwäscherei; 2. Neuer Fürstenbau; 3. Wirtschaft mit

Restauration; 4. Ohne Angabe; 5. Kleinere Speisesäle und Veranda zum Promenieren bei ungünstiger Witterung; 6. Neuer Speisesaal (auch großer Festsaal), 7. Alter Badbau; 8. Neuer Badbau; 9. Moorbadbereitung; 10. Brunnenbau mit Quellen und Trinkhalle; 11. Versandschuppen; 12. Bäckerei und Pastillenfabrik; 13. Das Doktorhaus; 14. Alter Fürstenbau; 15. Damensalon; 16. Gesellschaftsgebäude (Konversationshaus) 17. Magdalenenkapelle; 19. Musiktempel; 20. Felsenkeller.



Plan von Bad Rippoldsau.

Vereinsvorständesitzung

Am Dienstag, den 13.10.2020 findet die diesjährige Vereinsvorständesitzung statt. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Kurhaus in Bad Rippoldsau. An diesem Abend werden die Vereinstermine für das Jahr 2021 koordiniert. Wir bitten die Vereine ihre Termine im Vorfeld an die Tourist-Information zu senden, am besten schon mit einem möglichen Ausweichtermin, damit wir eine Besprechungsgrundlage haben. Im Jahr 2022 steht das 800 – jährige Jubiläum von Schapbach an, das mit einem großen Fest gefeiert werden wird. Wir wollen bei dieser Sitzung einen Festausschuss gründen und bitten unsere Vereine sich schon Gedanken darüber zu machen.
Ihre Tourist-Information

Kreisforstamt Freudenstadt

Forstbetriebsgemeinschaft Bad Rippoldsau-Schapbach

Ansprechpartner für die Bereiche:

Vorsitzender und Abteilung Waldarbeit:
Stefan Schmieder Telefon: 07839/919660
E-Mail: zollerhof@t-online.de

Abteilung Holzvermarktung:
Hermann Schmid Telefon: 07839/9109988
E-Mail: hermann.schmid@hanslehof.de

Abteilung Wegebau und Wegeunterhaltung:
Daniel Armbruster Telefon: 07839/730
E-Mail: info@forstunternehmen-armbruster.de

Abteilung Maschinen und Geräte (Sammelbestellungen):
Bernd Dieterle Telefon: 07839/9101071
E-Mail: sulzerhof@t-online.de

Weitere Informationen und Aktuelles auf unserer Homepage: www.fbg-bad-rippoldsau-schapbach.de

Forstdienststellen in Bad Rippoldsau-Schapbach

Kreisforstamt Freudenstadt
Tel: 07441 920 3001
Mail: forst@kreis-fds.de

Holzverkaufsstelle für Kommunal- und Privatwald
Michael Hamm Tel: 07441 920 1180
Mail: hamm@kreis-fds.de

Forstrevier Oberes Wolfstal
(Privatwald Bad Rippoldsau und Schapbach)
Helgard Gaiser Tel: 07441 920 35180
Mobil: 07441 920 35380
Mail: h.gaiser@kreis-fds.de

Bürozeit: Dienstag von 15 Uhr bis 17 Uhr

Forstrevier Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach
(Gemeindewald)
Klaus Niehüser Mobil: 0162 25 35 752
Mail: niehueser.k@schwanau.de

Forstrevier Zwieselberg-Seebach
(Kath. Kirchenfondswald Bad Rippoldsau und Pfarrwald Schapbach)
Frank Schmid Tel: 07440 785
Mobil: 0171 71 16 996
Mail: frankschmidtoes@t-online.de

**Forst Baden-Württemberg,
FBEZ Mittlerer Schwarzwald**
Tel: 07441 8684-920
Mail: mittlerer-schwarzwald@forstbw.de

Forstrevier Holzwald (Staatswald Nord)
Lutz Weinbrecht Mobil: 0172 68 08 260
Mail: lutz.weinbrecht@forstbw.de

Forstrevier Glaswald (Staatswald Süd)
Ralf Kober Mobil: 0173 65 24 662
Mail: ralf.kober@forstbw.de

Aus dem Kreisgeschehen

Welcome Center Nordschwarzwald feiert seinen 1. Geburtstag

Unternehmensvertreter und Wirtschaftsexperten sind sich einig, dass die deutsche Wirtschaft ohne den Zuzug von internationalen Fachkräften nicht zukunftsfähig sei. Um die Fachkräftesicherung in der Region zu fördern, wurde im August 2019 das Welcome Center der IHK Nordschwarzwald (WCN) eröffnet.

Das WCN hat die Aufgabe, internationale Fachkräfte, Auszubildende und Studierende in der Region willkommen zu heißen und sie sowie ihre Familien mit einer Erst- und Lotsenberatung, rund um Themen wie Arbeitsplatz- und Wohnungssuche, Bewerbung, Behördengänge, Sprachkurse, berufliche Weiterbildungsangebote, Alltag, Kultur- und Freizeitangebote u.v.m., zu unterstützen. Damit die Fachkraft in der Region bleibt, spielt auch die Integration im beruflichen und privaten Umfeld eine wichtige Rolle. Das WCN bietet daher regelmäßige Veranstaltungen an, bei denen sich Interessierte nicht nur informieren, sondern auch Kontakte knüpfen und sich gegenseitig austauschen und vernetzen können, um dadurch leichter hier im Nordschwarzwald Fuß zu fassen.

Daneben berät das WCN Unternehmen der Region zu allen Fragen rund um die Gewinnung und Beschäftigung internationaler Fachkräfte. Angefangen von der Rekrutierung bis hin zur erfolgreichen Integration im Betrieb, stehen Unternehmen oft vor vielfältigen Herausforderungen. Neben der Unkenntnis über die Vielzahl von rechtlichen Vor-

aussetzungen, welche bei der Beschäftigung von ausländischen Mitarbeitern beachtet werden müssen, fehlt es vielen Unternehmen an einem Überblick über zu beteiligende Behörden und Institutionen. Hier fungiert das WCN wie ein Kompass und leitet schnell und unkompliziert den Weg zum richtigen Ansprechpartner. Im Rahmen von Veranstaltungen werden Unternehmen über rechtliche Themen, gesetzliche Neuerungen, sowie über Angebote anderer Institutionen und Netzwerkpartnern informiert und haben dabei auch die Gelegenheit sich zu vernetzen.

Durch diese Arbeit konnte das WCN bereits vielen Ratsuchenden helfen und so zum Ausbau der Willkommenskultur in der Region Nordschwarzwald erfolgreich beitragen.

Das WCN wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau finanziell gefördert. Die Beratung ist sowohl für Fachkräfte als auch für Unternehmen kostenfrei, neutral und vertraulich. Beratungen werden auf Deutsch, Englisch und Spanisch angeboten.

Mehr Informationen unter: www.welcome-to-nordschwarzwald.de

Kontakt Lina Zambrano, Geschäftsstelle Pforzheim:
Tel. 07231 201-174, E-Mail: zambrano@pforzheim.ihk.de
Kontakt Michaela Thoma, Geschäftsstelle Nagold:
Tel. 07452 9301-17, E-Mail: thoma@pforzheim.ihk.de

Tag der Schülersicherheit 2021

Ab sofort können sich Schulen mit ihrem Projekt für den Best-Practice-Wettbewerb anmelden / Anmeldeschluss ist der 01.12.20

Sichere und gesunde Schülerinnen und Schüler – das ist unser Ziel! Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) führt gemeinsam mit dem Kultusministerium und dem Innenministerium den Schulwettbewerb durch und setzt sich damit für eine gesunde Lernumgebung und einen sicheren Schulweg ein. Jedes Jahr werden Projekte von Schulen für Schulen ausgezeichnet, die Vorbildcharakter haben und wegweisend sind. Die besten werden am „Tag der Schülersicherheit“ in Baden-Württemberg prämiert.

Noch bis zum 1. Dezember können sich Schulen aus ganz Baden-Württemberg bewerben. Kreativität, Innovation und Nachhaltigkeit sind keine Grenzen gesetzt: Eingereicht werden können bereits bestehende Projekte, aber auch Projekte, mit deren Umsetzung die Schule gerade begonnen hat - von klassischen Themen wie Verkehrssicherheit, Bewegung & Fitness und Schulsanitätsdienst bis hin zu Ernährung, Resilienz, Sucht, Umgang mit digitalen Medien oder Gewaltprävention kann alles eingereicht werden. Das Projekt sollte möglichst die gesamte Schule und nicht nur einzelne Klassen umfassen. Deshalb erfolgt die Bewerbung durch die Schule. Die Gewinnerschulen erwartet ein Preisgeld in Höhe von jeweils 2.000 € und werden zudem als Best-Practice-Institutionen ihr Konzept auch anderen Bildungsträgern und der Öffentlichkeit präsentieren. Besonders herausragende Ideen werden darüber hinaus von einem Filmteam dokumentiert und in einem kurzen Trailer festgehalten.

Die UKBW freut sich über Bewerbungen bis zum 1. Dezember 2020 per E-Mail an machmit@ukbw.de. Informationen zum Schulwettbewerb und möglichen Themenschwerpunkten sowie der digitale Bewerbungsbogen finden sich unter <https://www.ukbw.de/tag-der-schuelersicherheit/>.

Sicher und gesund ins neue Kita-Jahr

Unfallkasse Baden-Württemberg bietet Kindern in Kindertageseinrichtungen umfassenden Schutz vor Unfallfolgen

Endlich wieder Spielen, Basteln und Lernen: Für hunderttausende Kita-Kinder in Baden-Württemberg beginnt derzeit das neue Kita-Jahr. Aufgrund der anhaltenden Corona-

Pandemie gestaltet sich dieser Start jedoch anders als gewohnt. Hygienevorschriften wie die Abstandsregelungen zwischen Eltern und Betreuenden müssen eingehalten werden. Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) ist fester Bestandteil des Kita-Alltags, wenn es um die Sicherheit und Gesundheit in der Kindertagesstätte geht – auch und gerade während der Corona-Pandemie.

Nach der Sommerpause geht es jetzt für rund 450.000 Kinder morgens wieder los zur Kita. Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, Auto oder mit Bus und Bahn – mit dem Schritt vor die Wohnungstüre sind alle Kita-Kinder in Baden-Württemberg auf ihrem Weg von und zur Kita gesetzlich unfallversichert. Dieser Schutz setzt sich in der Betreuungseinrichtung fort – ob beim Spielen, Essen und Trinken oder bei offiziellen Veranstaltungen außerhalb der Kita: Die UKBW garantiert den Unfallversicherungsschutz für Kita-Kinder, der für alle Versicherte kostenlos ist.

Doch wie genau unterstützt die UKBW im Fall der Fälle? Die Leistungen umfassen unter anderem die Erstversorgung im Rahmen der Ersten Hilfe, ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Medikamenten sowie Hilfs- und Heilmitteln, Krankengymnastik, ambulante und stationäre Pflege sowie Verletztenrente bei bleibenden Unfallschäden. Der Versicherungsschutz in der Kita und auf den Wegen besteht unabhängig von der Aufsichtspflicht. Die Absicherung über die UKBW besteht in jedem Fall.

Der große Schutz für die ganz Kleinen gilt auch im aktuellen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen: Sollten sich Kinder nachweislich in der Kita mit dem Corona-Virus anstecken, sind sie bei der UKBW versichert und werden umfassend versorgt. Um die Ausbreitung des Corona-Virus und das Risiko der Ansteckung zu minimieren, hat die UKBW gemeinsam mit dem Landesgesundheitsamt und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg Schutzhinweise für Kindertageseinrichtungen erstellt.

Die Schutzhinweise enthalten und ergänzen den Hygieneleitfaden für Kindertageseinrichtungen des Gesundheitsamts Baden-Württemberg, der alle hygienischen Grundanforderungen im Land regelt. „Die Sicherheit und Gesundheit aller Kinder sowie der pädagogischen Fachkräfte und Kita-Leitungen haben für uns oberste Priorität“, erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW: „Mit unseren Schutz Hinweisen geben wir einen übersichtlichen und praktikablen Überblick an die Hand, der in dieser schwierigen und herausfordernden Zeit eine verlässliche Orientierung bietet.“ Informationen und Schutzhinweise sind immer aktuell im Internet zu finden unter www.ukbw.de/coronavirus.

Darüber hinaus beraten Fachexperten der UKBW Betreuungseinrichtungen in Baden-Württemberg regelmäßig vor Ort – auch in Zusammenhang mit der Umsetzung der Corona-Schutzhinweise. Außerdem arbeitet die UKBW mit den Kitas eng zusammen, etwa mit Aktionen wie „Sonnenschein, aber sicher! Sonnenschutz für Kinder“ oder dem Theaterstück „Sicher im Straßenverkehr unterwegs – Das kleine Zebra“. Hierzu finden sich auf der Webseite der UKBW unter www.ukbw.de/kitakinder-sicher-und-gesund umfassende Informationen.

Zudem hat die UKBW ein Infoblatt an alle Kitas im Land verschickt, das auf der Webseite unter www.ukbw.de/informationen-service/coronavirus-information-und-unterstuetzung/ heruntergeladen werden kann. UKBW-Geschäftsführer Tretter: „Wir von der UKBW wünschen allen Kita-Kindern einen guten Start in ein schönes und unfallfreies Kita-Jahr.“

Der LandFrauenverband Freudenstadt lädt ein

Vortrag: „Der Wald als Quelle der Gesundheit“

am Freitag, 02.10.2020 um 14:00 Uhr
im Seminarhaus des Bachbauernhofes in Alpirsbach (bei guter Witterung im Freien).

Im Gebäude muss eine Mund-Nasenbedeckung getragen werden!

Referentin ist Frau Karin Beilharz, Gesundheitscoach/Therapeutin (DGSF)

Für die Veranstaltung incl. Verpflegung wird ein Beitrag von 12,00 € erhoben.

Anmeldung und weitere Infos: KLFV Elisabeth Bok, Tel.: 07451/7744 oder e-bok@freenet.de (begrenzte Teilnehmerzahl)

Der Schwarzwald wurde lange Zeit unterschätzt, was seine gesundheitsstärkende Wirkung auf das menschliche Immun-, Hormon- und Nervensystem angeht. Im Vortrag gibt die Referentin Einblicke in die wissenschaftlich nachgewiesenen Wirkungen des Waldes auf die körperliche und psychische Gesundheit. Zudem führt sie durch das mit regionalem Weißtannenholz umgebaute Hofgebäude in Praxis- und Seminarräume und erläutert die gesundheitsfördernden Effekte von offenem Nadelholz im Innenausbau.

Der Landfrauenverband Freudenstadt freut sich über viele Interessierte, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V. statt.

Tierhaltung weiterhin ein Unfallschwerpunkt

Die Tierhaltung ist nach wie vor ein Unfallschwerpunkt in der Landwirtschaft. Fast jeder vierte meldepflichtige Arbeitsunfall ereignete sich 2019 in der Nutztierhaltung. 21 Menschen verloren bei Arbeiten in der Tierhaltung ihr Leben.

Jahr für Jahr gehen die Unfallzahlen zurück – im Schnitt um rund fünf Prozent pro Jahr. 2019 lag der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr sogar bei rund 7,5 Prozent. „Eine sehr erfreuliche Entwicklung, die jedoch nicht darüber hinweg täuschen darf, dass die absolute Zahl der Tierhalter, die während der Arbeit verunglückten, nach wie vor erschreckend hoch ist“, so der SVLFG-Vorstandsvorsitzende Arnd Spahn. 16.100 Personen erlitten im vergangenen Jahr einen meldepflichtigen Arbeitsunfall in der Tierhaltung. Meldepflichtig bedeutet, dass die betroffene Person sich in ärztliche Behandlung begeben hat und für mehr als drei Tage arbeitsunfähig war. Am häufigsten verletzt sich Menschen zwischen 50 und 65 Jahren. In dieser Altersgruppe ereigneten sich 6.000 und damit fast 40 Prozent aller Unfälle sowie neun der Unfälle mit tödlichem Ausgang.

Tritte, Stöße, Quetschungen

Mehr als ein Drittel der Arbeitsunfälle und nahezu alle der tödlich verlaufenden Unfälle in der Tierhaltung ereigneten sich im direkten Umgang mit den Tieren, vor allem mit Rindern und Pferden. Die meisten Unfälle werden durchs Melken, Treiben und Behandeln verursacht, tödliche Unfälle oft durch Angriffe von Bullen. In der Pferdehaltung liegen die Unfallursachen schwerpunktmäßig im Reiten und Führen.

Typische Risiken kennen und vermeiden

Die meisten Unfälle folgen bestimmten Mustern. Tiere verletzen Menschen nicht aus böser Absicht. Ihr Verhalten ist von Instinkten geprägt. Pferde stürmen los, wenn sie sich erschrecken, Bullen greifen an, um die Herde zu schützen oder Rangkämpfe auszutragen, Fersen sind in ihrem Verhalten noch ungestüm und Mutterkühe beschützen ihren Nachwuchs. Unfälle lassen sich durch angepasste Haltungsformen mit baulich-technischen Einrichtungen, zum Beispiel Separier- und Fixiereinrichtungen, mit einer durchdachten Arbeitsorganisation und durch die richtige Persönliche Schutzausrüstung vermeiden.

Die SVLFG hält entsprechende Praxishilfen bereit. Neben Broschüren gibt es Muster-Betriebsanweisungen (auch fremdsprachig), Muster-Gefährdungsbeurteilungen und Unterweisungshilfen. Weil auch der richtige Umgang und das Verständnis für die natürlichen Verhaltensweisen von Tieren wichtig sind, bietet die SVLFG Kurse für Rinder- und Pferdehalter an.

Den Arbeitsalltag besser organisieren

Fast die Hälfte aller Arbeitsunfälle ereilen Tierhalter, weil sie ausrutschen, stolpern, hinfallen, sich verrenken, umknicken, sich schneiden oder sich stechen. Auch um solche Unfälle zu vermeiden, helfen eine bessere Arbeitsorganisation, eine angepasste Persönliche Schutzausrüstung und strukturiertes, vorausschauendes Arbeiten. Eine Gefährdungsbeurteilung für jeden Arbeitsbereich im Betrieb und eine verbindliche Unterweisung der Beschäftigten schaffen Klarheit, wie welche Arbeiten ausgeführt werden müssen, damit niemand zu Schaden kommt.

Weitere Informationen

Die SVLFG informiert detailliert zur Arbeitssicherheit für Tierhalter auf ihrer Internetseite, zum Beispiel unter www.svlfg.de/rinderhaltung sowie mit Filmen auf ihrem YouTube-Kanal unter www.youtube.com (Suchbegriff SVLFG).

Sammel- bzw. Spendenaufruf

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. ist seit 111 Jahren die Selbsthilfeorganisation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen in Württemberg. Im Verbandsgebiet leben ca. 5.600 blinde und ca. 18.000 sehbehinderte Menschen. Der Verband hat die Aufgabe alle blinden und sehbehinderten sowie von Blindheit oder Sehbehinderung bedrohten Menschen zu beraten und vertritt deren Belange zu den Themen Barrierefreiheit, Teilhabe am kulturellen Leben, Seheinschränkungen im Alter und vieles mehr.

Die aktuelle Zeit ist eine Herausforderung für alle blinden und sehbehinderten Menschen. Unser Bestreben ist es, durch Angebote wie "Stammtische" per Telefonkonferenz, Möglichkeiten des Austausches zu schaffen, da die Möglichkeiten des persönlichen Treffens schwierig sind.

Trotz aller Umstände wird das Beratungsangebot unseres Verbandes aufrecht- erhalten. Dies gilt auch für das Angebot in Ihrer Gemeinde oder Kreis. Unsere ehrenamtlich Aktiven, die selbst von einer Sehbehinderung oder Blindheit betroffen sind, sind weiterhin für Sie da. Gerade zeigt sich auch ganz deutlich, dass so unerwartete Herausforderungen erfordern, dass wir unsere Arbeit weiter entwickeln und ausbauen müssen.

Um dies und die Erfüllung unserer Aufgaben für die nächsten Jahre sicherstellen zu können, sind wir neben den Beiträgen unserer Mitglieder auf weitere finanzielle Unterstützungen angewiesen.

Bitte unterstützen Sie daher unsere Arbeit mit Ihrer Spende.

Vom 8. Bis 15. Oktober findet die Woche des Sehens statt, in der Sie in den Medien viele informative Beiträge über die Lebenssituation blinder und sehbehinderter Menschen finden werden.

Kontaktadresse:

Blinden- und Sehbehindertenverband
 Württemberg e.V.; Lange Str. 3
 70173 Stuttgart Spendenkonto:
 Telefon: (0711) 21060-0 Bank für Sozialwirtschaft AG
 E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de IBAN: DE65 6012
 0500 0007 7022 01
 Internet: www.bsv-wuerttemberg.de BIC: BFSW-
 DE33STG



Die Holzverkaufsstelle teilt mit:

Nadel-Wertholzsubmission am 4. Dezember 2020
 Am 4. Dezember 2020 veranstaltet die Forstbetriebsgemeinschaft Bad Rippoldsau-Schapbach gemeinsam mit

der Holzverkaufsstelle Freudenstadt die traditionelle Wertholzsubmission im Gasthaus Adler in Schapbach.

Privatwaldbesitzer, die Hölzer für die Wertholzsubmission bereitstellen möchten, werden gebeten, ihre Menge vorab beim zuständigen Revierleiter anzumelden.

Der Ablauf ist wie folgt geplant: Der Versand der Holzlisten durch die Revierleiter an die Holzverkaufsstelle und der Vortransport des Holzes an die Sammelpunkte soll bis spätestens Freitag, 30. Oktober 2020 abgeschlossen sein. Bis Donnerstag, 5. November 2020 wird das Holz abtransportiert. Der Versand der Losverzeichnisse durch die Holzverkaufsstelle Freudenstadt erfolgt bis spätestens Donnerstag, 12. November 2020. Die Submissionseröffnung findet am Freitag, 4. Dezember 2020 um 14:00 Uhr im Gasthaus „Adler“ in Bad Rippoldsau-Schapbach statt.

Weitere Informationen gibt es bei den Revierleitungen. Auch die Forstbetriebsgemeinschaft Bad Rippoldsau-Schapbach (07839 230) sowie die Holzverkaufsstelle Freudenstadt (07441 920-1180) beantworten gerne alle Fragen.

Broschüre „Begegnung, Wohnen, Pflege“ - Eine wichtige Informationsquelle für ältere und pflegebedürftige Menschen im Landkreis ist neu aufgelegt

Der Anteil der älteren und pflegebedürftigen Menschen in unserer Gesellschaft steigt weiter an; die Angebote entwickeln sich weiter. Doch wo findet man die passenden Angebote, Leistungen und Hilfen?

Mit der 6. Auflage wurde die Broschüre „Begegnung, Wohnen, Pflege im Kreis Freudenstadt“ vom Pflegestützpunkt im Landratsamt, mit Unterstützung des Kreisseniorenrates und des Vereins Sozialer Dienstleister, der die Broschüre erheblich mitfinanziert hat, aktualisiert und neu aufgelegt. Kompakt und übersichtlich werden nahezu alle Angebote für ältere und pflegebedürftige Menschen aufgeführt und beschrieben und auch auf die Begegnungsmöglichkeiten und Aktivitäten im Alter hingewiesen. Damit ist es möglich, gezielt nach der geeigneten Hilfe, Unterstützung und Information zu suchen, um schnell und zielgerichtet das passende Angebot zu finden. Den Einrichtungen der stationären Pflege und den ambulanten Diensten wird in gewohnter Weise die Möglichkeit geboten, ihr Angebot vorzustellen.

Da das Alter nicht nur von Hilfe und Pflege gekennzeichnet ist, sind aktivierende Angebote im Sinne der Prävention eine sinnvolle und wichtige Ergänzung. Damit kann die eigene Selbständigkeit oftmals positiv unterstützt werden, um möglichst lange ohne Hilfe zurechtzukommen.

Die Broschüre liegt ab sofort bei vielen Stellen kostenlos aus: Apotheken, Hausärzten, Krankenkassen, Rathäusern, im Landratsamt oder direkt beim Pflegestützpunkt (Tel.: 07441 920-6116 oder -6112 oder im Internet unter www.landkreis-freudenstadt.de/Pflegestuetzpunkt)).

Recycling-Center

Das **Recycling-Center** beim Gemeinde-Bauhof im Ortsteil Bad Rippoldsau ist Annahmestelle für eine Vielzahl von vorsortierten Altstoffen.

Er ist geöffnet am Freitag von 13 bis 17 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 12 Uhr.

Apotheken, Ärzte und Notdienste

Apotheken-Notdienstfinder:

228 33 der Apotheken-Notdienstfinder. Diese Nummer gilt für jedes Handy ohne Vorwahl. Übers Festnetz erreichen Sie den Notdienstfinder unter: 0137 888 22 833

Ärzte

Bad Rippoldsau

Thomas Becker, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt, Kurhausstraße 1, Tel. 07440/233.

Schapbach

Praxen in der Festhallenstraße 14 (Kindergartengebäude): Thomas Becker, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt.

Telefonnummern für den Ärztlichen Notdienst

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordbaden organisiert in Zukunft den Ärztlichen Bereitschaftsdienst und gibt bekannt: Der Ärztliche Notdienst im Landkreis Freudenstadt für Bad Rippoldsau-Schapbach ist zu erreichen unter der **Telefonnummer 116117**. Der Ruf wird so in jedem Falle direkt an den Dienst habenden Arzt weitergeleitet.

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen zu folgenden Kernzeiten zur Verfügung: von Freitagabend ab 19.00 Uhr bis Montagmorgen 7.00 Uhr sowie vor Feiertagen ab 19.00 Uhr abends bis zum Tag nach dem Feiertag morgens 7.00 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter Tel. 01805/19292-123

HNO-Ärztlicher Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter Tel. 01805/19292-127

Notdienst: An Wochenenden zu erfragen beim Deutschen Roten Kreuz, Tel. 07441/86714.

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116117**

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711-96589700 oder docdirekt.de**

Soziale Dienste



Frank Urvat

Examiniertes Krankenpfleger
Dipl. Pflegedienstleitung (SSK)
Hauptstraße 24
77709 Wolfach

Vertragspartner aller Kassen

Erreichbarkeit für Bad Rippoldsau-Schapbach:

Frank Urvat 07834 / 867 303

In der häuslichen Pflege werden von uns übernommen...

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- spezielle Krankenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfen
- Pflegeanleitung für pflegende Angehörige

Unsere Pflege ergänzenden Angebote sind...

- Verhinderungspflege zur Entlastung der Angehörigen

- Umfassende Beratung von pflegenden Angehörigen:
- Information rund um die Pflege
- Beratungsbesuche für Pflegegeldempfänger

**Dorfhelferinnenstation
Bad Rippoldsau-Schapbach**

**Ihre Familie braucht vorübergehend Hilfe?
Mit uns läuft der Alltag weiter...**

Die Familienpflege/Dorfhilfe unterstützt Sie

- bei Klinik- und Kuraufenthalten
- bei Risikoschwangerschaften
- nach einer Entbindung
- bei akuter körperlicher Erkrankung
- bei psychischen Erkrankungen und in besonderen Not-situationen.

Die Einsätze werden i.d.R. über die Krankenkassen oder Rentenversicherungsträger finanziert.

Die Dorfhelferin/Familienpflegerin vertritt Sie

- in der hauswirtschaftlichen Versorgung Ihrer Familie
- in der pädagogischen Betreuung der Kinder. Sie unter-stützt bei den Hausaufgaben, gestaltet die Freizeit und sorgt für einen geregelten Tagesablauf
- in der pflegerischen Versorgung von Säuglingen und Kin-dern
- in landwirtschaftlichen Betrieben vertritt die Dorfhelfe- rin die Bäuerin

Gerne unterstützen und beraten wir Sie. So erreichen Sie uns:

**Susanne Ferber, Einsatzleitung Familienpflege/Dorfhilfe
Tel.: 07832/9741792**

Email: susanne.ferber@caritas-kinzigtal.de

Caritasbüro Wolfach

Im Caritasbüro Wolfach, Kirchplatz 2 erreichen Sie den Caritassozialdienst unter 07834 86703-16 (u.U. Anrufbe- antworter), gerhard.schrempp@caritas-kinzigtal.de. Im Caritashaus Haslach (07832 99955-Durchwahl) sind diese Dienste erreichbar:

Schwangerenberatung (-225)

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Ju- gendliche (-300)

Hospizdienst (-210)

Alle unsere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.caritas-kinzigtal.de.

**Landwirtschaftliche Betriebshelferdienste
Südbaden**

Einsatzleitung: Sabine Riesterer, Telefon 07602/910126

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz

Fürstenbergstraße 4, 77776 Bad Rippoldsau,
Telefon 07440 / 9299 – 0, st-vinzenz@miksch-partner.de
Dauerpflege, Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege
Beratung von Angehörigen und Menschen mit Pflegebedarf
in Fragen zu Pflege und Demenz

Johannes Brenz Altenpflege

Oberwolfacherstraße 6, 77709 Wolfach
Tagespflege Tel.07834 – 838570

Ortsteil Schapbach

24.09. Hoferer, Jutta Maria

70 Jahre

26.09. Fahrländer, Irma Theresia

70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die nächsten Lebensjahre.

Weiterbildung



Volkshochschule Freudenstadt

www.vhs-kreisfds.de

Fitness für Frauen

Martina Schmid, Masseurin und med. Bademeisterin
Kräftigung und Formung der gesamten Muskulatur. Nach dem Warm-up variieren Übungen mit verschiedenen Gerä- ten (Hantel, Theraband, Swingstick, Pezzibal, Steppbrett, Stäbe, Reifen). Abschluss bildet das Stretching und Ent- spannung.

34221BR

10 Abende, 06.10.2020 - 15.12.2020

Dienstag, 18:10 - 19:25 Uhr

Bad Rippoldsau-Schapbach, Haus der Gesundheitsbil- dung, Gymnastikhalle, Fürstenbergstr. 1
65,83 €

Fitness für Männer

Martina Schmid, Masseurin und med. Bademeisterin

Ein abwechslungsreiches Kraft- und Ausdauertraining mit und ohne Geräte. Nach einer intensiven Aufwärmung be- inhalten die Kursstunden Kräftigungsübungen für den ganzen Körper: Rücken, Bauch, Beine, Po und Arme. Die Stunde endet mit Dehnübungen sowie einer kurzen Ent- spannung.

33220BR

10 Abende, 05.10.2020 - 14.12.2020

Montag, 18:10 - 19:25 Uhr

Bad Rippoldsau-Schapbach, Haus der Gesundheitsbil- dung, Gymnastikhalle, Fürstenbergstr. 1
65,83 €

Zumba Fitness ®

Marion Verbeek, Official Zumba ® -Instructor

ZUMBA, das Tanzfitness-Training! Kein anderes Workout ist so effektiv, innovativ und motivierend wie Zumba ®. Zumba ® eignet sich hervorragend zur Fettverbrennung und ganzheitlicher Körperkräftigung. Es werden gezielte Bereiche wie Bauch, Beine, Po, Arme und vor allem der wichtigste Muskel: DAS HERZ trainiert. Ein dynamisches und effektives Fitnesstraining um den ganzen Körper zu formen und zu festigen. Man muss nicht wissen, wie man Zumba ® tanzt! Man tut es einfach! Einfache Schrittfolgen auf rhythmische Musik vorwiegend aus Südamerika schaf- fen einen Flow. Jede kann SOFORT mitmachen.

33307BR

13 Abende, 17.09.2020 - 04.02.2021

Donnerstag, 18:30 - 19:30 Uhr

Bad Rippoldsau-Schapbach, Haus der Gesundheitsbil- dung, Gymnastikhalle, Fürstenbergstr. 1

Altersjubilare

**Altersjubilare Bad Rippoldsau-Schapbach
Ortsteil Bad Rippoldsau**

29.09. Waltraud Charlotte Regg

85 Jahre

Touristische Informationen/ Veranstaltungen

Touristische Informationen
finden Sie auf den gemeinsamen Seiten
Wolftal-Tourismus

Kirchen



Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolftal 40/2020

Samstag, 26.09. HL. Kosmas u. HL. Damian

18.30 Uhr *St. Bartholomäus*
Oberwolfach
Hl. Messe
- *Große Caritaskollekte* -

Sonntag, 27.09. 26. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr *Mater Dol.*
Hl. Messe;
zgl. Seelenamt für Maria Harter

- *Große Caritaskollekte* -

Montag, 28.09. HL. Lioba, Äbtissin von Tauberbischofsheim

18.00 Uhr *St. Cyriak*
Rosenkranz

Dienstag, 29.09. Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Rafael

18.30 Uhr *St. Marien*
Oberwolfach
Hl. Messe

Mittwoch, 30.09. HL. Hieronimus, Priester, Kirchenlehrer

18.00 Uhr *St. Cyriak*
Rosenkranz
18.30 Uhr *St. Cyriak*
Hl. Messe;
zgl. Jahrtagsmesse für Thomas Müller

Donnerstag, 01.10. HL. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau

18.00 Uhr *St. Cyriak*
Rosenkranz

18.30 Uhr *St. Laurentius Wolfach*
Hl. Messe, anschl. stille Anbetung u. Mögl. zur
Beichte bis 19.45 Uhr

Freitag, 02.10. HL. Schutzengel

08.15 Uhr *Mater Dol.*
Rosenkranz
08.45 Uhr *Mater Dol.*

Wallfahrtsamt;
zgl. für die Verstorbenen der Familien Schmid
(Hüttes), Schmieder und Neef

Samstag, 03.10. Samstag der 26. Woche im Jahreskreis

14.00 Uhr *St. Cyriak*
Trauung des Brautpaares
Sophia und Jonas Dilger
18.30 Uhr *St. Cyriak*
Hl. Messe zum Erntedankfest;
zgl. Seelenamt für Cäcilia Waidele;
- Jahrtagsmesse für Erich Schoch;
- für Amalie Schoch
- für Wilhelm Waidele;
- für Daniel Armbruster;
- für Hermann Schillinger

- *Kollekte für den Hl. Vater* -

Sonntag, 04.10. Erntedankfest

08.30 Uhr *St. Josef*
Hl. Messe

- *Kollekte für den Hl. Vater* -

10.30 Uhr *Mater Dol.*

Wortgottesfeier zum Erntedankfest mit den Kin-
dergartenkindern

- *Kollekte für den Hl. Vater* -

Erntedankfest in Schapbach am Samstag, 03.10.2020

Das Erntedankfest feiern wir in Schapbach in diesem Jahr
am Samstag, 03. Oktober um 18.30 Uhr. Wir bitten sie, die
Gaben für den Erntekaltar bis Freitag 16.00 Uhr in der Pfarr-
kirche (Eingang Frauenseite) abzugeben. Herzlichen Dank.

Erntedankfest in Bad Rippoldsau am Sonntag, 04. Oktober

Herzliche Einladung zur Feier des Erntedankgottesdienstes
in Form einer Wortgottes-feier am Sonntag, 04. Okt. um
10.30 in unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche. Der Gottes-
dienst wird von den Kindergartenkindern mitgestaltet.
Gaben für den Erntedankaltar können Sie am Samstag bis
14.00 Uhr in der Kirche abgeben. Herzlichen Dank.

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

St. Cyriak Schapbach 07839 224
Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
pfarrei-schapbach@t-online.de

***Mater Dolorosa Bad R'au* 07440 234**

Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag 09.45 Uhr – 12.00 Uhr
pfarrei-badrippoldsau@t-online.de
www.kath-oberes-wolftal.de

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die
Notfallnummer 0151 56193078



Bücherei Schapbach

Die Bücherei in Schapbach ist wieder geöffnet, allerdings
unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutz- und Vor-
sichtsmaßnahmen. Wir sind per Mail, bib-schapach@out-
look.com und telefon-sich, 07839/919933 zu erreichen.
Sie finden uns im Rathaus in Schapbach im 1. Stock. Unse-
re Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 16.30 Uhr - 18.00
Uhr.



Katholische öffentliche Bücherei Bad Rippoldsau wieder geöffnet

Die Bücherei in Bad Rippoldsau ist für den normalen Bücherbetrieb jeweils Freitags von 16 – 18 Uhr geöffnet, unter Beachtung folgender Hygieneregeln, die für die Zeit der Corona-Pandemie gelten.

Es dürfen sich maximal 3 Personen (+ Büchereileiterin) in der Bücherei aufhalten. Damit dies gewährleistet ist, werden unten an der Eingangstür kleine Stofftaschen hängen. Bitte beim Betreten pro Person eine Stofftasche mit in die Bücherei bringen. Wenn keine Stofftaschen mehr da sind, ist die maximale Personenanzahl erreicht und es dürfen keine weiteren Personen in die Bücherei kommen. Dann bitte warten, bis wieder Stofftaschen vorhanden sind.

Betreten der Bücherei nur mit eigener Mund-Nase Bedeckung
Vor Betreten der Bücherei Hände im Toilettenraum waschen, dort steht auch ein Händedesinfektionsmittel bereit
Zurückgebrachte Bücher bitte in die bereitgestellte Rückgabe-Plastikkiste legen.

Dann können Bücher ausgewählt werden – dabei Abstand halten

Die ausgewählten Medien wie gewohnt eingeben lassen
Wichtig: Beim Verlassen der Bücherei die Stofftasche wieder an die dafür vorgesehene Stelle hängen.

Wir hoffen, dass damit wieder ein einigermaßen normaler Bücherbetrieb stattfinden kann. Sobald Änderungen erforderlich werden, werden wir Ihnen dies natürlich sofort mitteilen. Hier noch einmal die neue Internetadresse: HYPERLINK "http://www.koeb-rippoldsau.de" www.koeb-rippoldsau.de

na Kaluza dankte dem Jubilar und seiner Frau Roswitha für die Einladung und überreichte einen Geschenkkorb. Bei einem gemütlichen Vesper wurde dann an „alte Zeiten“ erinnert.



**Schwarzwaldverein
Bad Rippoldsau**

Wandern mit dem Smartphone, Geocaching 2.0

Nachdem vor 2 Jahren der erste Teil der modernen Schnitzeljagd großes Interesse fand, lädt der Schwarzwaldverein Bad Rippoldsau am 27. September zur Fortsetzung, zum Geocaching 2.0 ein. Schon lange ist das Smartphone viel mehr als ein reines Kommunikationsmittel, es kann auch viel Spaß beim Wandern bereiten und kann beim Finden von spannenden Schätzen, sogenannten „Caches“ helfen.

Treffpunkt ist um 13.00 Uhr wie immer bei N 48°25,705' E 08°19,637', am Kurhausparkplatz.

Nach einer kurzen Wiederholung und Einweisung rund um das Thema Geocaching durch den Wanderführer Tobias Zanger können die ersten Caches gesucht werden. Mit etwas Glück finden wir dann auch selbstständig die weiteren Wegpunkte, damit wir bei der ca. 9 km langen Wanderung die weiteren Caches entdecken können.

Natürlich sind auch Wanderer ohne Smartphone zum Mitratseln herzlich willkommen!

Nähere Informationen im Schaukasten am alten Rathaus.



**Friedenskapelle
Bad Rippoldsau**

Derzeit finden in der Friedenskapelle keine ev. Gottesdienste statt.



SKC 86 Schapbach

2. Spieltag

SKC 86 Schapbach 1 – SKC RW Bühl 1
7:1 Punkte und 3031:2769 Holz

Auch das erste Heimspiel geht ganz klar an die Hausherren. Von der ersten Kugel an hatte Schapbach den Gegner im Griff und lies bis zum Schluss nicht nach.

Sönke Wagner (501) und Herbert Schrempp (474) reichte eine solide Leistung, um ihren Gegnern Peter Förster (428) und Wolfgang Serr (395), die mit der Bahn ihre Schwierigkeiten hatten, die Punkte und viele Holz abzunehmen.

Auch Hermann Schrempp (482) und Klaus Armbruster (514) hatten ihre Gegenspieler Alexander Steimle (469) und Christian Koch (467) gut im Griff, erspielten beide Punkte und bauten den Vorsprung noch aus.

Ein sehr gutes Spiel machte zum Schluss Mario Dieterle (556) als Tagesbester gegen Alexander Haager (493), einzig Urs Waidele (504) zog gegen Vladimir Kramaric (517) den Kürzeren, und musste seinen Punkt dem Gegner überlassen. Die nächsten Spiele:

Vereine



**Musikverein
„Harmonie“ Schapbach e.V.**

Geburtsjubililar des Musikvereins

Ehrenmitglied Siegfried Weis konnte bereits im April seinen 80. Geburtstag feiern. Coronabedingt verschob sich der Besuch des Musikvereins in den September. Die erste Vorsitzende Sabrina Kaluza sowie Caroline Hoferer und Alexandra Schmieder besuchten den Jubilar zu Hause und überbrachten die Glückwünsche des Musikvereins. Sabri-

Sa. 26.09.2020 13.00 Uhr SG Grafenhausen/Herbolzheim 2 – SG Wolfthal F1 in Lahr

So. 27.09.2020 11:00 Uhr SG Wolfach/Oberwolfach 4 – SKC 86 Schapbach 2 in Wolfach

So. 27.09.2020 12:15 Uhr KSC Önsbach 3 – SKC 86 Schapbach 1 in Önsbach

Jahreshauptversammlung FABS

Die im März Corona-bedingt abgesagte Jahreshauptversammlung wird am Samstag, 3. Oktober im Kurhaus Bad Rippoldsau um 20:00 Uhr nachgeholt.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassierers
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Kassierers
- Entlastung der Vorstandschaft
- Wahl des Kassierers
- Berufung von zwei Kassenprüfer
- Vorstellung Haushaltsplan 2020
- Abstimmung über den Haushaltsplan
- Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf euren Besuch.
Eure FABS-Vorstandschaft

TuS Bad Rippoldsau

Der Saisonstart des TuS Bad Rippoldsau in der Bezirksliga ging daneben. Gegen den Aufstiegsaspiranten CVJM Grüntal verlor der TuS in heimsicher Halle mit 5:9. Dabei zeigte die Mannschaft Licht und Schatten. In bestechender Frühform beim TuS zeigte sich Christoph Roth. Er gewann nicht nur beide Einzel auch das Doppel zusammen mit Joachim Bächle an den Spitzenspielern.

Zu Beginn geriet der TuS mit 1:2 in Rückstand, da die beiden anderen Doppel mit Edgar Herrmann/Fabian Roth und Edgar Weis/Michael Huber verloren gingen. An der Spitze holte Edgar Herrmann nur einen Punkt. Im zweiten Einzel verlor

er sehr knapp gegen den Grüntaler Spitzenmann Dirk Sailer im fünften Satz. Joachim Bächle spielte zwar stark auf, hatte aber wenig Fortune und verlor beide Einzel. Völlig chancenlos waren die "Neuen" beim TuS mit Edgar Weis und Michael Huber in den Einzelspielen. Sie konnten keinen Satzgewinn verbuchen. Das sind sicherlich auch die Schwachstellen beim TuS in dieser Saison. Den fünften Punkt holte letztlich Fabian Roth, der sich nach schwachem Beginn deutlich steigern konnte. Das war aber am Ende allerdings nur noch Ergebniskosmetik.

Die Ergebnisse: Bächle/C.Roth - Gruber/Armbruster 3:2, Herrmann/F.Roth - Sailer/Blumenstock 0:3, Weis/Huber - Bestges/Gukelberger 0:3, Herrmann - Gruber 3:1, Bächle - Sailer 2:3, Roth - Blumenstock 3:1, Fabian Roth - Bestges 2:3, Edgar Weis - Armbruster 0:3, Michael Huber - Gukelberger 0:3, Herrmann - Sailer 2:3, Bächle - Gruber 1:3, Christoph Roth - Bestges 3:0, Fabian Roth - Blumenstock 3:1, Edgar Weis - Gukelberger 0:3.

Vorschau: Sa. 26. September: 15 Uhr: TuS Herren 3 - FSV Freudenstadt 3, 18 Uhr: TuS Herren 2 - SV Mitteltal-Oberthal, 19 Uhr: SF Gechingen - TuS Herren 1.

Foto: Wilfried Weis



Christoph Roth (li) zeigte sich in bestechender Form, zusammen mit Joachim Bächle (re) gewannen sie das Doppel. Foto: Wilfried Weis

Hermann Waidele

1940 - 2020

Herzlichen Dank

sagen wir auf diesem Wege allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in Wort, Schrift und Geldspenden zum Ausdruck brachten und mit uns den Weg des Abschieds gegangen sind.

Unser besonderer Dank gilt

Herrn Johann Keller für die sehr persönliche Ansprache und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Beisetzung,
Herrn Patrick Babak für die musikalische Umrahmung,
dem DRK Hausach und dem Ortenau-Klinikum Offenburg für die gute ärztliche Versorgung,
den Schulkameraden Jahrgang 1940 - 1941.

Hausach,
im September 2020

Adelheid Schröter
Die Geschwister mit Familien

